

Hoch auf dem gelben Wagen



Ab kommenden Sonnabend, 14. Mai, ist Hechthausen um eine Attraktion reicher. Eine herrschaftliche Kutsche kommt an die Niederelbe

und tritt hier mit vier Rappen ihre Jungfernfahrt an.

Die Hechthausener Radreise-Experten Christine und Jürgen Reimer radeln in diesem Sommer etwas weniger, denn bei ihnen hat es Zuwachs gegeben. Vier stattliche Alt-Oldenburger zählen seit einem Jahr zu ihrem Haushalt. Mit den rassigen Pferden werden sie im Frühjahr 2006 auf große Tour gehen und die längste und weiteste Kutschreise zumindest seit Bestehen des Automobils unternehmen.: Sechs Monate auf 6000 Kilometern wird es sie auf historischen Wegen durch sechs Länder Europas führen.

Sie haben dafür bei einem Kutschenbau-Experten den Auftrag zum Neubau gegeben:

ein imposanter, herrschaftlicher Reise-Omnibus, erbaut mit modernster Technik nach einem historischen Vorbild anno 1890. Acht Personen haben in der komfortablen Kabine Platz, vier weitere können die Landschaft vom Dachsitze aus mit 2,80 Meter Sichthöhe erleben.

Bevor Ehepaar Reimers nächstes Jahr auf große Tour geht, kann man gemeinsam mit ihnen in der Niederelbe-Region hoch auf der imposanten Kutsche unterwegs sein. Am 14. Mai stellen sie ihr neuestes Fahrzeug mit einem großen Fest der Öffentlichkeit vor. Los geht's um 14 Uhr auf dem Gelände des Reit- und Fahrvereins Hechthausen-Basbeck in der Laumühlener Straße 19 in Hechthausen-Bornberg.

Großes Fest

Ehepaar Reimers lädt alle Interessierten am 14. Mai ein und stellt seinen Gästen um 14 Uhr beim Reitverein in Hechthausen-Bornberg das aktuelle Touren-Angebot vor. Für Getränke, Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Die Ostemusikanten spielen auf und mehrere Kutschfahrer werden bis zu sechsspännig diese einmalige Jungfernfahrt begleiten.